

**Stellungnahme des NSGB-Kreisverbandes Heidekreis
zu aktuellen Beratungen über eine Standortentscheidung zur Errichtung eines
zentralen Klinikums im Landkreis Heidekreis**

zur Vorlage an den Kreistag

16. Juni 2020

Der Kreisverband Heidekreis im NSGB unterstützt die Bemühungen des Landkreises Heidekreis zur langfristigen Sicherung einer umfassenden medizinischen Versorgung im gesamten Kreisgebiet in kommunaler Trägerschaft.

Im Zusammenhang mit den im Kreistag am 26.06.2020 zu treffenden Weisungsbeschlüssen zum Themenkomplex Heidekreis Klinikum, fordern wir den Kreistag des Heidekreises auf, im weiteren Prozess der Standortentwicklung folgende Aspekte zu berücksichtigen, bevor es zu einer endgültigen Entscheidung für einen Neubau kommt:

Qualität

Die Qualität und Nachhaltigkeit der medizinischen Versorgung für den gesamten Heidekreis – auch in Anhängigkeit der vorhandenen und eines neuen Standortes – sind weiterhin ergebnisoffen zu prüfen. Ziel muss eine gute medizinische Grundversorgung auch in den Bereichen des Heidekreises sein, die vom neuen Standort weit entfernt liegen.

Ein zentrales Versorgungsangebot soll dabei für möglichst viele Einwohner des Heidekreises in angemessener Zeit erreichbar sein.

Kosten/Finanzierung

Es ist umgehend eine Gesamtkostenbetrachtung, einschließlich der Kosten für Grunderwerb, Erschließung, ÖPNV und ergänzender Infrastruktur sowie Kosten der Finanzierung auf Basis einer Kostenschätzung vorzunehmen.

Es sind zwingend auch die Kosten für etwaige Nachnutzungskonzepte für die bestehenden Standorte mit zu betrachten.

Die finanziellen Auswirkungen auf Basis einer Kostenschätzung sind frühzeitig darzulegen. Dabei ist nicht nur der Haushalt des Landkreises zu berücksichtigen, auch die Auswirkungen auf die Haushalte der kreisangehörigen Gemeinden sind darzustellen.

Transparenz und Beteiligung

Die Kriterien zur Standortentscheidung sind transparent und mit Begründung darzulegen.

...

Die Kommunen des Landkreises sind bei den Planungen und Entscheidungen zu informieren und einzubeziehen.

Die Bürgerinnen und Bürger des Landkreises sind über die Planungen, mit wesentlichen Projektständen, zu informieren und bei grundlegenden Entscheidungen entsprechend zu beteiligen.

SGem. Ahlden Der Bürgermeister Carsten Niemann	Stadt Bad Fallingb.otel Die Bürgermeisterin Karin Thorey	Gemeinde Bispingen Der Bürgermeister Dr. Jens Bülthuis	Stadt Munster Die Bürgermeisterin Christina Fleckenstein
Gemeinde Neuenkirchen Der Bürgermeister Carlos Brunkhorst	Gem.fr. Bez. Osterheide Der Bezirksvorsteher Andreas Ege	SGem. Rethem/Aller Der Bürgermeister Cort-Brün Voige	Stadt Schneverdingen Die Bürgermeisterin Meike Moog-Steffens
SGem. Schwarmstedt Der Bürgermeister Björn Gehrs	Stadt Soltau Der Bürgermeister Helge Röbbert	Stadt Walsrode Die Bürgermeisterin Helma Spöring	Gemeinde Wietzendorf Der Bürgermeister Jörg Peters